

Was willst du mehr?

Ein kleines Grüppchen von sieben Personen machte sich am Sonntag auf, den Hüeneri zu erklimmen. Diese Tour war ein Ersatzangebot für die wegen Sturm abgesagte Tour eine Woche vorher. Leider mussten viele der damals Angemeldeten aufgrund von Terminkollisionen absagen. Schade, denn alle welche an diesem Tag zu Hause blieben, haben eine eindrückliche Tour verpasst.

Schon die Anfahrt von Mels, hinauf auf Vermol war ein Erlebnis. Die schmale Strasse wurde jeweils an der Bergseite von Eiszapfen gesäumt. Äsende Gamsen gleich neben der Strasse, liessen sich auch durch unsere Autos nicht beunruhigen. So hatten wir das Gefühl an den ruhigsten und entlegensten Ort der Schweiz zu fahren. Einzig die viele Autos am Parkplatz beim Start der Tour zeigte, dass wir nicht ganz allein unterwegs waren.

Die Tour war dann einfach herrlich. Landschaftlich schön, zu Beginn mit abwechslungsreichen Passagen durch offenen Wald bevor wir nach der Waldgrenze unvermittelt in eine offene, sanfte Gebirgslandschaft eintauchten, die durch die beeindruckende Gipfelaussicht den Abschluss fand. Auch Skifahrerisch toll, weil vom steilen, eisigen Gipfelhang über sanfte, leicht abfallende Ebenen, bis zu ideal geneigten Passagen durch den offenen Baumbestand, alles zu finden war. Zudem gelang es uns, noch den einen oder anderen Schwung in die kleinen Reste unverfahrenen Pulverschnee zu ziehen. Skitüüreler-Herz: Was willst du mehr?

Text: David

Fotos: Rony, Hanspeter, Patrizia, Res



Sechs der glorreichen sieben posieren im Aufstieg



Pause mit dem Hühnerstock oder „Hüeneri“ im Blick



Letzte kleine Traverse im Aufstieg



Der Grat zum Gipfel hatte nur knapp Schnee.



Ein Gipfelfoto muss immer sein!



Schön wars!